

# «Silvan ist für uns ein Glücksfall»

Rad Silvan Dillier gewann an der WM die Goldmedaille - von seinen Erfolgen profitiert auch der Veloclub Schneisingen

VON DANIEL WEISSENBRUNNER

Die Rad-WM in Richmond (USA) startete am Sonntag mit einem Schweizer Paukenschlag. Das BMC-Team war im Zeitfahren über 39 Kilometer eine Klasse für sich und gewann die Goldmedaille. Mit dabei Silvan Dillier. Der Schneisinger hatte massgeblichen Anteil am souveränen Sieg seiner Mannschaft. Er war die treibende Kraft im Finish. Ein gutes Omen für die weiteren Einsätze in dieser Woche im Bundesstaat Virginia: Dillier wird nebst dem Einzel-Zeitfahren von heute am Sonntag auch das Strassenrennen bestreiten.

Auf Silvan Dillier ruhen die Hoffnungen der Schweizer Rad-Fans. Er soll dereinst die Lücke nach der Ära Fabian Cancellara schliessen. In Schneisingen verfolgt man die Entwicklung von Dillier mit grosser Freude und einer gehörigen Portion Stolz. «Silvan ist trotz seiner Erfolge stets einer von uns geblieben», sagt Beat Eller, Vorstandsmitglied beim Veloclub Schneisingen. Für den Verein ist Dillier ein Glücksfall. Wenn der 25-Jährige an einem Vereinsanlass auftaucht, herrscht jeweils der Ausnahmezustand. «Die Kids sind aus dem Häuschen und eifern ihm nach», so El-



«Für die Kids sind seine Erfolge ein riesiger Ansporn.»

René Schauff Sportlicher Leiter der Radsportschule Lägern

ler. «Solche Vorbilder sind für uns als Klub und für die ganze Sportart Gold wert.»

Eller weiss, wovon er spricht. Die Radsportklubs tun sich schwer, ihre Mitgliederbestände zu halten. Die einstige Trendsportart ist an den Rand gedrängt worden. In den letzten Jahren sind viele Vereine verschwunden. Zum einen, weil sie im wahrsten Sinn ausgestorben sind. Zum anderen, weil das Reservoir an jungen Fahrern austrocknet. «Die meisten Jugendlichen springen in der Pubertät ab», hat Eller festgestellt. Auch beim VC Schneisingen. Im Altersegment zwischen 20 und 30 Jahren klafft eine Lücke.

## Auf die Radsportkrise reagiert

In der Region hat man die unerfreuliche Entwicklung frühzeitig erkannt und reagiert. Der VC Schneisingen, der RV Ehrendingen, der VC Niederweningen und der VC Steinmaur haben sich vor fast 20 Jahren zur Radsportschule Lägern zusammengeschlossen. Mit dem Ziel, den Jungen den Einstieg auf zwei Rädern schmackhaft zu machen. Mit Erfolg: Über 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 20 Jahren gehören mittlerweile der Organisation an. Tendenz zunehmend. Trainiert wird an



Silvan Dillier: Zwischen Superstar und regionalem Aushängeschild.

KEYSTONE

zwei Trainingsstandorten. In Niederweningen konzentriert man sich aufs Mountainbike, während in Steinmaur das Strassenrad und das Radquer im Vordergrund stehen. Ausgebildet werden die Jungpedaleure von einem Dutzend Trainerinnen und Trainern. Auch Silvan Dillier profitierte auf dem Weg

an die Spitze einst von dieser Nachwuchsarbeit. «Seine Erfolge sind für die Kids ein riesiger Ansporn», sagt der sportliche Leiter René Schauff. Nächste Gelegenheit, ihr Idol bei der Arbeit zu bestaunen, bietet sich heute Abend. Der Start zum Einzelzeitfahren ist um 19 Uhr (Live SRF 2).

## Bad Zurzach meets New York

Der Populärkünstler Santhori (links) aus Bad Zurzach arbeitet

NACHRICHTEN

WÜRENLINGEN  
Weniger Arbeitslose im August